

12. IV. 1919

12
MS**Mohar als Futterpflanze**

Die kantonale Direktion für Landwirtschaft veröffentlicht eine Anleitung zur Anpflanzung von Mohar, worin es heißt: „Infolge des großen Ausfalles in der Milch- und Fleischproduktion sollte jede zur Futtererzeugung geeignete Fläche zur Gewinnung von Dürrfutter für den Winter benützt werden. Eine Wertvolle, bei uns noch zu wenig bekannte Futterpflanze hiefür ist der Mohar (*Setaria germanica*), eine Abart der Kolbenhirse. Dieses Futtergras erscheint namentlich dazu berufen, trockene, magere und lockere Böden, die sonst nur einen geringen Ertrag abwerfen, nutzbar zu machen. Mohar ist auch deshalb zur Aussaat zu empfehlen, weil er, rechtzeitig gesät, nicht bloß einen, sondern zwei Schnitte liefert und die Saatkosten klein sind. Moharheu erscheint wohl etwas hart, bildet aber dennoch ein vorzügliches Futter, das von Pferden anderem Heu vorgezogen wird und mit Vorteil an Wiederläuer verfüttert werden kann. Auch als Grünfutter ist es gut verwendbar; die Anpflanzung von Mohar empfiehlt sich jedoch namentlich zur Dürrfutttergewinnung für den Winter, und sie darf besonders auch allen Pferdebesitzern (Fuhrhaltereien und Industriebetrieben mit großem Pferdebestand) zur Deckung ihres Raufutterbedarfes sehr empfohlen werden.“